

Lieder zum fünfhundertfünfundfünfzigsten Montagsgebet am 26.10.2026



2. Genießet, ihr Heiligen Gottes, im Frieden
die himmlischen Freuden, die Gott euch beschieden;
doch denket bei diesem so wichtigen Glück
auf eure noch streitenden Brüder zurück.
3. Maria, du Königin aller Jungfrauen,
wir ehren dich heute mit festem Vertrauen.
O bitt' für die Christen in Trübsal und Not;
erwirb uns von Jesu den seligen Tod.
4. Ihr Diener des Höchsten, ihr heiligen Engel,
ach, sehet mitleidig auf unsere Mängel,
und bittet für die, so mit Sünden bedeckt,
bis Gott sie zur wahren Bekehrung erweckt.
5. Und ihr Patriarchen und große Propheten,
gedenket der Christen in Ängsten und Nöten,
daß wir uns durch Demut und stille Geduld
auf Erden erwerben die göttliche Huld.
6. Apostel, ihr habet die Völker gelehret
und deren viel Tausend zu Christus bekehret:
o helfet, daß bei dem gefährlichen Lauf
der Glaube uns führe zum Himmel hinauf.
7. Die ihr für den Glauben so freudig gelitten,
ihr heiligen Märtyrer, helfet uns bitten,
daß wir uns nicht weigern, mit fröhlichem Mut
für Christus zu geben Leib, Leben und Blut.
8. Ihr Beichtiger, glänzende Spiegel der Buße,
wir ehren euch heute mit freudigem Gruße.
Erwerbt uns die Gnade, die eitele Welt
und alles zu meiden, was Gott nicht gefällt.



Du klei - ne Her - de, zit - tre nicht! Dem Va - ter ist es
wohl - ge - fäl - lig, zu ge - ben dir das Reich. Er
spricht: Bei mir seid, From - me, e - wig se - lig!

2. Sieh, unter der Erwählten Schar erfreut sich der Bekenner Gottes,
der hier gering, verachtet war, der Welt ein Gegenstand des Spottes!
3. Er wählte des Erlösers Kreuz und ging der Buße rauhe Straße.
Der Erde Tand, der Sünde Reiz verschmähte er mit heil'gem Hasse.
4. Die Zunge schwieg; verschlossen war das Ohr unheiligem Geschwätze;
und seine Lust war immerdar zu forschen in des Herrn Gesetze.
5. So wurde er dem Baume gleich, gepflanzt an wasserreicher Quelle.
An Taten war sein Leben reich und an Verdiensten seine Seele!
6. Am Himmel hing sein frommer Blick, sich sehnend nach dem höher'n Leben.
Und welche Wonne, welches Glück ist die Belohnung für sein Streben!
7. Gib Herr, daß wir die Wege geh'n, die dein Bekenner einst gegangen;
erhöre sein und unser Fleh'n, daß wir, wie er, das Heil erlangen!



Den die Jung-frau hat ge-bo-ren, der Jung-frau-en Bräu-ti-gam,
hör uns an mit hol-den Oh-ren, un-be-fleck-tes Got-tes-lamm,
hö-re wie die Chri-sten-heit dich mit Freu-den be-ne-deit!

2. Lob dir, der in Lilien weidet mit der reinen Jungfrauschar,
der von ihnen nie sich scheidet, der sie schützt in Gefahr,
sie zum Himmel sicher führt und mit ew'gen Kränzen ziert!

3. Sieh uns, Herr, hier auf den Knien! Hör jetzt unsre Seufzer an!
Hilf uns herzlich alles fliehen, was der Seele schaden kann!
Gib, daß unsre Seelen rein, stets dir wohlgefällig sein!

4. Ehre sei auf seinem Throne Gott, dem höchsten Herrn der Welt;
Gott dem Vater und dem Sohne, der zum Richter ist bestellt!
Ehre sei dem Heil'gen Geist, welcher unser Tröster heißt!



Laut prei-sen, rüh-men Ju - bel-lie - der die star-ke Frau mit
Man-nes - sinn; sie, die der Er - de eit - le Gü - ter nicht
hat ge - ach - tet für Ge - winn.

2. Du, Herr, allein warst ihre Liebe, dir war geweiht ihr reines Herz;
die Welt und alle bösen Triebe bekämpfend, schritt sie himmelwärts.

3. Wie hat sie dein Gebot geliebet und es befolgt im Lebenslauf;
Enthaltsamkeit, Gebet geübt, bis du sie riefst zu dir hinauf.

4. Durch dich allein, o Herr der Stärke, kann, was zum Heile führt, gescheh'n;
o gib uns Kraft zum guten Werke, durch deiner Heil'gen mächt'ges Fleh'n!

5. Dem Vater auf dem Himmelsthron, dem Geist der Gnad' und Heiligkeit,
dem eingebor'nen Gottessohne sei ewig Preis und Dank geweiht!



Mit Pau-ken und Trom-pe - ten laßt uns zu-sam-men-tre - ten, ein
star - kes Weib zu lo - ben, so lebt im Him-mel dro - ben:
des - sen gro - ße Hei - lig-keit, al - ler Or - ten je - der-zeit,



glänzt und strahlt mit Herr-lich-keit, glänzt und strahlt mit Herr-lich - keit.

2. Entzünd't von keuschen Flammen, all eitle Lieb' tät bannen,
all Lust der Welt nichts achten, nach Gottes Reich nur trachten:
wo man lebt in lauter Freud', selig lebt ganz ohne Leid,
ewig lebt in Ewigkeit, ewig lebt in Ewigkeit.

3. Den Leib mit strengem Fasten kasteite, nie ließ rasten;
der Seelen Speis' war wachen, stets beten und betrachten:
zu gefallen Gott allein, dessen Erbin sie gar fein
würdig worden ist zu sein, würdig worden ist zu sein.

4. O Christe, Stärk' der Schwachen, der große Ding' zu machen
und alles weißt zu richten, nach deinem Will'n zu schlichten:
gib, daß dieses stark Weib, durch sein Fürbitt' von uns treib,
was beschädigt Seel und Leib, was beschädigt Seel und Leib.

5. Gott Vater sei gepriesen, Gott Sohn sei Ehr' erwiesen,
Gott Heil'ger Geist auf Erden gelobt soll allzeit werden.
Wahrer Gott in Einigkeit der Natur und Wesenheit,
sei gelobt in Ewigkeit, sei gelobt in Ewigkeit.



Laß, Je - sus, die Er - lös-ten sich dei - ner Hil - fe trös-ten. Schütz



uns in je - der Not. Du Jung-frau voll der Gü - te bitt', daß uns Gott be-



hü - te vor ei-nem bö-sen Tod. Hör, Mut-ter, dei-ne Kin - der.

2. Ihr heil'gen Engelheere, ihr Patriarchenchöre
und ihr Prophetenschar, erbarmt euch eurer Brüder:
bringt uns die Gnade wieder: stellt euch dem Richter dar,
den wir zum Zorn gereizet.

3. Der Jesu Weg bereitet, er, der zur Buße leitet,
der Jesu Täufer war, und Petrus wollen lösen
uns von dem Joch des Bösen, und du, Apostelschar,
entlad uns von den Sünden.